

Stadtrat hält an Strategie Kloten 2030 fest

Der Stadtrat ist sich einig, an der Strategie «Kloten 2030» festzuhalten. Er begründet den Entscheid damit, dass die Strategie nicht durch äussere Ereignisse – wie es die Corona-Pandemie ist – über Bord geworfen werden kann und soll.

An der Klausur Anfang Oktober hat der Stadtrat über das Budget beraten und dieses verabschiedet. Dabei hat er auch intensiv diskutiert, wie er mit der bereits im Jahr 2019 beschlossenen Strategie Kloten 2030, trotz Krise, weiterfahren will. Für Stadtpräsident René Huber ist es wichtig, auch in herausfordernden Zeiten langfristig zu denken und zu planen. Selbstverständlich ist es nötig, in finanzieller Hinsicht einiges zu hinterfragen und zu optimieren, jedoch nicht alle Projekte zu stoppen, denn das würde die bisherigen Bemühungen zu Nichte machen, zusätzliche Arbeitsplätze gefährden und somit die Wirtschaft in der Region noch härter treffen.

Der Stadtrat hält somit mit Überzeugung an der Vision fest: Kloten verbindet Menschen, Orte, Potenziale und schafft damit ein eigenes Wir-Gefühl.

Besteht Entscheidungsspielraum

Wie der Stadtrat ebenfalls diskutiert hat, besteht nun insbesondere durch die Krise gegenüber dem WIE und dem WANN ein gewisser Entscheidungsspielraum, der auch in den kommenden Jahren beansprucht



Kloten hat eine klare Vision und an der hält man fest.

Foto: zvg.

werden soll. Folgende Themen sind dabei zentral:

Infrastruktur und Quartierentwicklung

Bei der Infrastruktur und Quartierentwicklung gilt es, Qualitäten zu erhalten und Neues zu schaffen. Dabei ist eine gute soziale Durchmischung der Quartiere wichtig. Die öffentliche Infrastruktur mit der zunehmenden baulichen Verdichtung hat weiterhin eine grosse Bedeutung.

Attraktive Verkehrsverbindungen

Kurze Wege zu den Arbeitsplätzen und attraktive Verbindungen zu Fuss, mit dem Velo und mit dem öffentlichen Verkehr sollen die Strassen entlasten. Der Flughafen mit «The Circle» soll mit der Glattalbahn staufrei an die Stadt angeschlossen und zusammen mit dem Park am Butzenbühlhügel zum neuen Stadtteil von Kloten werden. Die Bahnhof Kloten soll zur multimodalen Drehscheibe,

mit der alle 15 Minuten verkehrenden S-Bahn und dem optimierten Busnetz, werden. Zudem entsteht am Bahnhof attraktiver Wohnraum.

Offenheit, Mitsprache, Dialog

Die Stadt ist offen für Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner. Die Mitsprache bei der Stadtgestaltung – nicht nur der baulichen – ist wichtig und erwünscht und soll in Zukunft einfach und insbesondere auch informell möglich sein. Die Stadt soll inno-

Menschen

Wir wollen aus Kloten einen Ort machen, wo der Diversität von Kulturen und Bedürfnissen wertschätzend und aktiv begegnet wird, um Gemeinschaft zu fördern.

Orte

Wir wollen mit Kloten einen Ort schaffen, der als Wohn-, Begegnungs- und Bewegungsraum Verbindungen erzeugt.

Potenziale

Wir wollen Kloten zu einer Stadt entwickeln, die flexibel und gemeinschaftlich Potenziale sichtbar macht und diese unterstützt.

vative Wege und Mittel für den Dialog mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern einsetzen. Die Diversität, mit über 120 Nationalitäten, vielen Sprachen und unterschiedlichen Lebensformen, ist eine besondere Stärke der Stadt.

Aktive Bevölkerung erwünscht

Partizipation ist bei allen Projekten der Stadt wichtig. Partizipation wird mit den betroffenen Zielgruppen gelebt. Damit wird der Entscheidungsfindungsprozess nicht ersetzt, sondern verbessert. Ebenfalls wichtig ist Eigeninitiative, die anerkannt, unterstützt oder durch Verfügbarkeit von Infrastruktur gefördert wird.

Weitere Informationen zur Strategie: www.kloten2030.ch

KURZ NOTIERT

Hochbau-Hauptprojekte Reporting

Im Rahmen des strategischen Risikomanagements wurde das Risiko Nr. 6 «Infrastrukturprojekte» identifiziert. Als Massnahme zur Verminderung des Risikos hat der Stadtrat unter anderem die Definition eines Reportings über die wichtigsten Projekte und deren Status festgelegt. Mit diesem Reporting zuhanden der Geschäftsleitung und des Stadtrates soll sichergestellt werden, dass wesentliche Projektrisiken oder Schieflagen früh erkannt und dem Auftraggeber kom-

muniziert werden. Im halbjährlichen Rapport wird die Zielerreichung betreffend Kosten, Terminen und Qualität beleuchtet.

Im Rahmen der Immobilienstrategie erfolgte eine Definition, ab wann von einem «Hauptprojekt» gesprochen wird. Unter Hauptprojekte werden demnach Projekte mit einer Bausumme von mehr als drei Millionen Franken sowie kleinere Projekte mit einer hohen strategischen Bedeutung verstanden.

Die Rapporte der Hauptprojekte und den Grobterminplan hat der Stadtrat an der Sitzung vom 2. Oktober zur Kenntnis genommen.

So bleibt die Gartenarbeit unfallfrei

Im Garten ist der Alltag weit weg. Leider können Unfälle die Entspannung trüben. Jedes Jahr verletzen sich in der Schweiz beim Gärtnern rund 14 000 Personen. Ein paar einfache Tipps helfen, Unfälle zu vermeiden.

Einwandfreies und korrekt eingesetztes Material trägt viel zur Sicherheit im Garten bei. Zum Beispiel eine standsichere Leiter: Sie steht am sichersten auf einer ebenen Fläche. Wer an einem Baum eine Anstellleiter verwendet, fixiert das obere Ende an einem Ast für mehr Sicherheit. Je nach Tätigkeit schützt auch passende



Das BFU gibt Tipps für sicheres Arbeiten im Garten.

Foto: zvg.

Ausrüstung wie geschlossene Schuhe mit gutem Profil, Schutzbrille, Handschuhe und Gehörschutz. Elektrische Geräte sollten nur für das eingesetzt werden, wofür sie gedacht sind.

Sonst drohen Fehlfunktionen und Verletzungsgefahr. Wer draussen Elektrogeräte einsetzt, benützt am besten immer einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter), um sich vor Stromschlägen zu schützen.

Wichtig ist es auch, Gartenchemikalien im Originalbehälter aufzubewahren, sonst droht Verwechslungsgefahr. Kinder dürfen die Chemikalien nicht erreichen können. Hier helfen abschliessbare Schränke, die mindestens 1,6 Meter über dem Boden an der Wand montiert sind.

Weitere Informationen: www.bfu.ch

MUSIKTIPP AUS DER STADTBIBLIOTHEK

Freegal-Playlist – Singing Actors

Die Stadtbibliothek Kloten bietet ihren Kundinnen und Kunden auch Zugang zu dem Musik-Streamingdienst Freegal, der mit über 15 Millionen Songs, Musikvideos und Hörbüchern reich bestückt ist. Nebst aktuellen Hits und bewährten Klassikern finden sich auch einige besondere Kuriositäten auf der Plattform. Bibliotheksleiter Matthias Ettl hat sich durch etliche Musiktitel gewählt – herausgekommen sind dabei überraschend hörbare 38 Songs mit singenden Schauspielern.

Kevin Costner

Nicht jeder Song auf der Liste ist eine Perle. Es gibt Stücke, die ringen den Hörern nur ein kurzes Schmunzeln ab – aber es sind durchaus einige Lieder dabei, die sich heimlich in die Gehörgänge schleichen und dort noch etwas verweilen. Kevin Costner

zum Beispiel ist mit dem Song «Won't stop loving you» in der Liste vertreten und beschwört wildromantisches Cowboy-Flair herauf, wie man es von dem Regisseur und Hauptdarsteller von «Der mit dem Wolf tanzt» erwartet. Auch Jeff Bridges würde man in dieser Richtung verorten, doch weit gefehlt. Der für seine witzig-grummeligen Rollen bekannte Schauspieler schmachtet mit Judy Collins auf «Make our garden grow» um die Wette und zeigt sich von einer ganz ungewohnten Seite.

Marlene Dietrich

Wenig überraschend finden sich auch einige der Grandes Dames des internationalen Kinos auf der Liste: Brigitte Bardot, Doris Day und Marlene Dietrich sind nicht nur für ihre Leistungen auf der Leinwand, sondern auch hinter dem Mikrophon weltbe-

rühmt. Und dass Judy Garland auf dieser Liste nicht fehlen darf, versteht sich von selbst. Jodie Foster hingegen würde man auf einer Song-Playlist eher nicht vermuten – «My Name is Tallulah» stammt aus der Musicalkomödie «Bugsy Malone», einem ihrer sehr frühen Filme, bei dem sie gerade mal zarte 14 Jahre alt war.

John Travolta

Mit einer Live-a-cappella-Version von Janis Joplin's «Me And Bobby McGee» beweist Darstellerin Jennifer Love Hewitt Mut zum Risiko. Ganz im Gegensatz zu Don Johnson, der sein Ladies-Man-Image mit passenden Lovesongs untermauert, bevor er sich wieder in Miami im Speedboat auf Verbrecherjagd begibt. Auch die romantischen Ständchen von «Pulp Fiction»-Tänzer John Travolta gestal-

ten sich eher unspektakulär. Dafür überträgt Robert Mitchum die ihm eigene lakonische Coolness aus seinen Western oder Film Noirs mühelos auf einige hörenswerte Songs, wie zum Beispiel «Ballad of Thunder Road».

Zu guter Letzt – und weil es ja schon bald wieder so weit ist – wünscht uns Captain James T. Kirk persönlich fröhliche Weihnachten: William Shatner ... naja singt «Little Drummer Boy» auf seine ganz eigene Art und Weise.

Eddie Murphy

Die 80er waren die Hochzeit von Eddie Murphy, da wundert es nicht, dass er auch einige schmissige Nummern trällerte. Und tatsächlich: «Party all the time» verpackt die Sorglosigkeit und Feierlaune dieser Dekade in ordentliche Disco-Rhythmen. Dass Jack Black neben seinen Filmen auch

mit seiner Band «Tenacious D» weltweit erfolgreich ist, wissen seine Fans natürlich längst. Der auf Komödien abonnierte Schauspieler zeigt auf dem Song «Kickapoo» mit viel Energie, dass er mit Hard-Rock-Größen wie Meat Loaf und Dio mühelos mithalten kann.

Zu guter Letzt – und weil es ja schon bald wieder so weit ist – wünscht uns Captain James T. Kirk persönlich fröhliche Weihnachten: William Shatner ... naja singt «Little Drummer Boy» auf seine ganz eigene Art und Weise.

Die komplette Liste «Singing Actors» finden Kunden der Stadtbibliothek unter: kloten.freegalmusic.com

Online reservieren: www.winmedio.net/kloten
Täglich weitere Tipps: www.facebook.com/Stadtbibliothek.Kloten